

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 88 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr
Postcheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89 - 108

64. Jahrgang

Sept. 9/84

Des Sportes schönstes Kind ist das Spiel
Im Sport haben wir keine Spielgegner,
wir haben Spielpartner!

Heinz Maegerlein

Herzlichen Glückwunsch!

Die Purzelkinder gratulieren Dir, liebe **Lotti Leuendorf** zum **80. Geburtstag** am 30. 9.!

Lotti kann auf eine lange Vereinsgeschichte zurückblicken: 1930 wurde sie Mitglied der „Sport- und Spielabteilung“ des Vereins und war eine erfolgreiche Leichtathletin und Handballerin, Betreuerin der weibl. Jugend, Vereinsfrauenwartin, Schriftwartin. Das sind bei weitem nicht alle ehrenamtliche Tätigkeiten die mir einfallen. 1952 bekam sie den Ehrenbrief des DLV, im Laufe der Jahre erhielt sie Verdienstnadeln in Bronze, Silber und Gold des Vereins und wurde 1977 Ehrenmitglied des L.

Als 1960 Herbert Ullrich mit dem Purzelturnen begann, war auch Lotti, gemeinsam mit Helene Neitzel und Erna Wochele dabei —, und sie ist es auch heute noch. Seit 24 Jahren kommt sie jeden Mittwoch für vier Stunden in die Halle, um Hilfestellung zu geben, Geräte aufzubauen und die Purzel zu betreuen.

Wir sagen von Herzen Dank, liebe Lotti, für Deinen unermüdlichen Einsatz und wünschen Dir für die kommenden Lebensjahre gute Gesundheit und weiterhin viel, viel Freude an den Purzelkindern!

Susi Bresser

PS.: Diesen Wünschen schließen sich die Abteilungsleitung der Leichtathleten, sowie der Vorstand an.

AUS DEM INHALT:

Terminkalender 2
Mitteilung d. Schatzmeist. . . 3
Bericht der Frauenwartin . . 3
Wandern, Fahrten, Reisen . . 4

Gymnastik 6
Turnen 8
Leichtathletik 8
Schwimmen 10
Handball 12

Hockey 12
Basketball 14
Prellball 15
L-Familie 15
L-Treue / Geburtstage . . 16

Service für Ski und Tennis

SPORTHAUS AM DRAKEMARKT

☎ 831 30 31

Unter den Eichen 97, Berlin 45

Sportartikel · Sportmode

LIEFERANT FÜR SCHUL- + VEREINSBEDARF



Müller + Wiesike

TERMINKALENDER

07. 09. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der Ⓛ-Geschäftsst., Roonstr. 32a
09. 09. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Seidelstraße
09. 09. 10.00 Uhr: Radtour der Schwimmer, Treffpunkt: Wiesenbaude
12. 09. 10.00 Uhr: Wandern mit der Frauenwartin, Treffpunkt: S-Bhf. Wannsee
13. 09. **REDAKTIONSSCHLUSS**
14. 09. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der Ⓛ-Geschäftsst., Roonstr. 32a
17. 09. Stadtbad Leonorenstraße wieder geöffnet!
21. 09. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der Ⓛ-Geschäftsst., Roonstr. 32a
28. 09. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der Ⓛ-Geschäftsst., Roonstr. 32a

Bitte vormerken:

07. 10. Wanderung mit dem BTB
09. 10. Herbstabend
20. 10. Fachwartetagung

DAS SCHWARZE Ⓛ

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
Roonstr. 32a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 88 87
Pressewartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesensdorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
Jugendwart.: Manuela Fritzsche Giesensdorfer Str. 5a Berlin 45 ☎ 7 72 77 78
Kinderwartin:
Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnow Str. 45b Berlin 37 ☎ 8 01 18 57
Basketball: Michael Radeklau Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 85
Gymnastik: Bärbel Heide Walfroter Weg 6a Berlin 45 ☎ 7 12 31 54
Handball: Wolf-D. Saltsdorfer Schmückertstr. 16 Berlin 37 ☎ 8 02 72 82
Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
Leichtathlet.: Jens-Uwe Fischer Menzelstraße 9 Berlin 41 ☎ 8 55 67 58
Auskunft: T. Böhmig, ☎ 8 34 72 45
Prellball: Frank Schwanz Goldschmidtstr. 18B Berlin 49 ☎ 7 45 93 27
Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22
Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
Turnen: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 8 33 33 23
Volleyball: Nadja Kinawi Drakestraße 34 Berlin 45 ☎ 8 33 33 23

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmontat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Kolonnenstraße 29, 1000 Berlin 65 ☎ 4 93 40 13

Der Schatzmeister

Termine für Abgabe der Abrechnungen!

Januar - Mai j. J. bis 5. Tag des Folgemonats
Juni j. J. bis 20. Juni j. J.
Juli - Oktober j. J. bis 5. Tag des Folgemonats
Nov. - Dez. j. J. bis 10. Dezember j. J.

Laut Vorstandsbeschuß vom 9. Juni 1982 können künftig Abrechnungen, die später als zu oben genannten Terminen eingehen, **nicht berücksichtigt werden!!!**

Werner Liebenamm

Die Frauenwartin

Liebe Vereinsfreunde!

Seid herzlich begrüßt nach der langen Ferienpause. Nun für Euch etwas zum Einplanen und Vormerken:

1. Am Mittwoch, dem 12. September 1984 treffen wir uns um 10.00 Uhr vor dem S-Bhf. Wannsee. Wir wollen wandern. Ende 14.00 Uhr.
2. Am 7. Oktober 1984 findet, wie alljährlich, die BTB-Wanderung für Frauen in den Berliner Vereinen statt. Bitte meldet Euch bis zum 1. 10. zwecks Essenbestellung bei mir.
3. Fachwartetagung am 20. Oktober 1984 in neuen Räumen!

Ein Hinweis für alle Übungsleiter, den Termin schon jetzt zu notieren. Näheres in der BTZ und in der Oktober-Ausgabe des „SCHWARZEN Ⓛ“.

Tschuß, bis zum 12. September!

Gisela Jordan

„Fröhlicher Herbstabend“!

Am Dienstag, dem 9. Oktober 1984 seid Ihr herzlichst ab 19.00 Uhr im „Vereinsheim der Bayern“, Hindenburgdamm 7 (Nähe Freibad), Berlin 45 zum „Fröhlichen Herbstabend“ eingeladen. Wer möchte kann sich an Bayerischen Spezialitäten laben! Ansonsten wollen wir der Gemütlichkeit die Türen öffnen, Freunde treffen, singen, lachen und tanzen! Na dann, auf geht's ...

Eure Gisela Jordan

BEITRÄGE

Erwachsene	DM 125,-
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	DM 105,-
2. Kinder	DM 55,-
3. Kinder	DM 30,-
weitere Kinder	DM 20,-
Familien	DM 260,-
Erwachsene mit 1 Kind	DM 190,-
Erwachsene mit 2 Kindern	DM 260,-
Auswärtige, Passive (nur auf Antrag!)	DM 60,-

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 30,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitrag von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 75,-.

... laufen
wandern
springen
werfen
schwimmen
turnen
spielen
wo?

Natürlich

im



Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen
u. leckeren Kuchen

**Familien-
Bäckerei
und
Konditorei**



Georg **Hillmann** & Co

Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52 u. Drakemarkt	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

ALFRED OSCHKE

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Oschke

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Im September findet nur eine Wanderung statt. Wir treffen uns am 9.9.1984 um 10.00 Uhr am U-Bhf. Seidelstraße zur Rucksackwanderung. Wir werden durch die Jungfernheide bis Saatwinkel wandern, und von dort mit der Fähre nach Tegeler fahren und durch den Tegeler Forst bis nach Tegel wandern.

Fahrverbindung: Von Steglitz mit der U-Bahn, Linie 9 bis Leopoldplatz, dort in die Linie 6 in Richtung Tegel umsteigen. Horst Baumgarten

Vereinsfahrt in die DDR

24. Juni, 7.00 Uhr: Aufbruch zur gemütlichen Tagesfahrt für Jung und Alt. Bedauerlicherweise konnten aufgrund mangelnder Sitzplätze nicht alle Interessenten berücksichtigt werden.

Erster Haltepunkt: Alt-Schwerin. Hier wurde das Agrarhistorische Museum besichtigt und danach im Restaurant zu Mittag gegessen. Stimmung und Freude machten sich breit, als man später, Kaffee und Kuchen genoß oder versuchte, Walzer zu tanzen auf einem Dampfer, der uns bei Windstärke 6 über die Müritz schipperte. Ab und zu gab der Reiseleiter, so weit er es verantworten konnte, einen „Erich-Witz“ zum besten und es funktionierten die Ost-West-Kontakte auf den schwankenden Planken des Schiffes besser als auf manchem politischen Parkett.

Das Abendessen im Bahnhofshotel von Waren schmeckte fast wie bei uns im Westen, was darauf schließen läßt, daß sich der Koch total verausgabt haben muß. Wetter, na ja, Essen gut und die Stimmung bombig — was will man also mehr? Alle waren mit der Organisation, der Reiseleitung und dem Gebotenen zufrieden. Die Teilnehmer danken Inge für die umfangreiche Vorbereitung und freuen sich genauso wie im letzten Jahr, wieder auf eine Fahrt im nächsten Jahr. Christian

PS.: Eine Seefahrt die ist lustig, die ist schön,
Köpfe kann man hängen seh'n wenn auf der Müritz starke Winde weh'n.
So war es ergangen 49 Mannen, vom Himmel goß es aus Kannen.
Ein Meter hohe Wellen konnten uns die Dampferfahrt nicht vergrellen.
Alles lustig zu überleben, das war unser aller Bestreben.
Mit Humor, Tanz und Gesang es auch allen dann gut gelang.
Käpt'n und Musiker vom „Fontane-Schiff“ hatten bald alles bestens im Griff.
Und unsere Inge Schwanke nicht zuletzt hat uns alle in Stimmung versetzt.
Trotz Wind und Wetter war es ein gelungener Tag,
und für alle Mühe sagen wir der Inge vielen Dank!

Ch. S.

Weihnachten wieder Skifahrt nach Spital

Wir fahren vom 21.12.1984 bis 4.1.1985 zum Skifahren wieder nach Spital am Pyhrn. Das Skigebiet ist die Wurzeralm mit 14 km Abfahrten aller Schwierigkeiten und einer wunderschönen Loipe. Mitfahren können wieder alle Mitglieder, die Freude an Gruppen-skifahrten haben. Die Preise sind für Kinder 670,— DM, Jugendliche 720,— DM und für Erwachsene 770,— DM.

Im Preis sind die Busan- und abreise, Übernachtung mit Vollpension, Transfer zum Skigebiet, Liftkarte und tägliche Hallenbadbenutzung enthalten. Anmeldungen nehmen Karl-Heinz Finkheiser (Tel. 7 12 73 36) und die Geschäftsstelle entgegen. Finkheiser



Ihr Vereinsmitglied

HERR WERNER LIEBENAMM

ist Leiter unserer Geschäftsstelle in
Berlin-Wannsee, Königstraße 60.

Er ist seit vielen Jahren in Ihrem Sportverein ehrenamtlich tätig.
Seine beruflichen Erfahrungen und Kenntnisse in
allen Bereichen des Geld- und Kreditwesens helfen ihm dabei,
den Schatzmeister in
finanziellen Angelegenheiten zu unterstützen.

Herr Liebenamm und seine Mitarbeiter stehen Ihnen
selbstverständlich auch gerne für ein
ausführliches Beratungsgespräch zur Verfügung.

Sie erreichen ihn im Verein oder unter der Telefonnummer 8 05 30 04.

Sparkasse

Königstraße 60

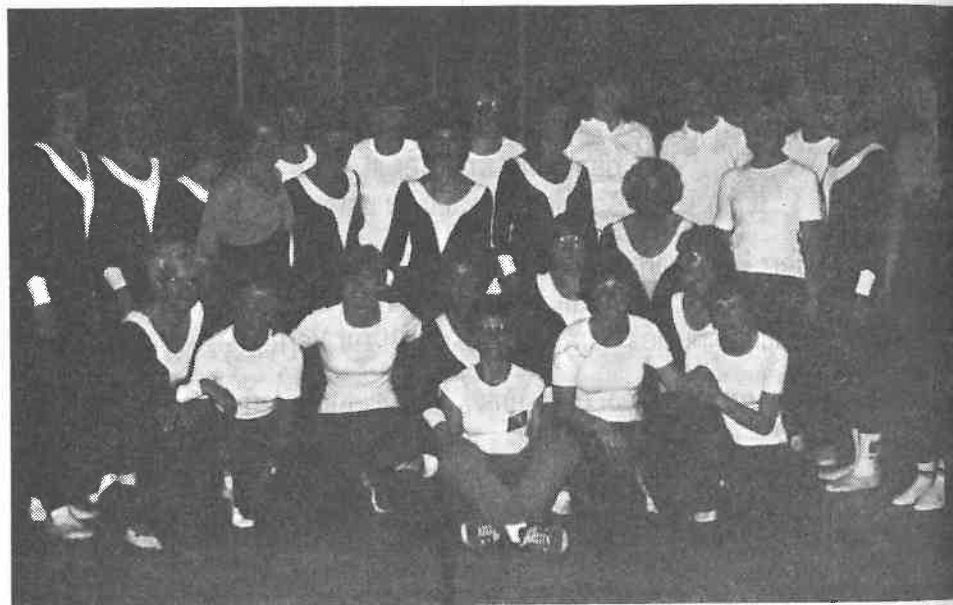


GYMNASTIK

Gymnastikmatinee am 17.6.1984 in der Karl-Diem-Halle!

Am 17.6.1984 fand unsere 4. Gymnastikmatinee, organisiert von unserer Fachwartin, Irmgard Demmig, statt. Wieder beteiligten sich diverse Berliner Vereine an dieser Veranstaltung. Zu unserer besonderen Freude hatten wir schon zum zweiten Male unsere Gäste vom Turnverein Bremen Walle zu Besuch, die uns zwei schöne Vorführungen boten. Auch sonst konnten sich alle Darbietungen sehen lassen; sie stellten einen guten Durchschnitt durch die Gymnastik dar, Tänze, Gerätevorführungen, Jazzformationen und Wettkampfgymnastik wechselten einander ab. Zu Beginn der Veranstaltung hatten zwei Übungsleiterinnen von uns eine lockere Aufwärmgymnastik für alle angeboten, die uns schon ganz schön ins Schwitzen brachte. Zu unserer Freude konnten wir den gesamten Vereinsvorstand begrüßen und auch den Abteilungsleiter vom Turnen, der gezielt und locker durch das Programm führte. Bis auf einen Unfall bei einer Turnerin eines benachbarten Vereins lief alles reibungslos. Wir hoffen, daß die verletzte Turnerin wieder inzwischen wohlauf ist und wünschen ihr alles Gute und beste Genesung! Besonders erwähnen möchte ich die erfreuliche Darstellung einer kleinen Einzeltürnerin, A. Müller, die zwei Wettkampfküren vorzeigte. Für einen Einzelauftritt bot sie für ihr Alter wirklich Mut, Selbstsicherheit und gute Nerven und konnte so ihre Übungen einwandfrei demonstrieren. Das ist gar nicht so einfach, wie das für den unkundigen Betrachter vielleicht ausgesehen hat, vor so vielen Zuschauern allein eine Übung zu absolvieren! Wir wünschen ihr, wie auch allen anderen Teilnehmern, weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihrer künftigen Arbeit. In gelöster, heiterer Stimmung endete diese Gymnastikveranstaltung, als alle gebeten wurden, zum Abschluß bei ein paar Tänzen mitzumachen. Irmchen, wir danken Dir und Deinen Helfern herzlich für diese schönen Stunden; wobei ich noch besonders erwähnen möchte, daß Irmchen die Urkunden selbst entworfen und auch die Anstecknadeln in mühsamer Heimarbeit mit ihrer Mutter selbst angefertigt hat, um allen Teilnehmern eine kleine Erinnerung an diesen Tag mitzugeben.

Irmchen, damit hast Du uns allen eine Freude bereitet und wir freuen uns auf die nächste, 5. Gymnastikmatinee mit Dir!
Bärbel Heidel



Verein Bremen Walle und ① bei der Gymnastikmatinee des Bremer Vereines im Mai 1984.

BORST & MUSCHIOLE MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen
Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte
und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 • 1000 Berlin 31 • Tel. ☎ 8 91 70 41

warme Küche durchgehend v. 16.00 - 2.00 Uhr nachts
sonn- und feiertags v. 11.00 - 2.00 Uhr nachts



Birkbuschstraße 90
1000 Berlin 41
Telefon 791 49 52

*große Küche
kleine Preise*



Spiel
Sport
Spaß
im





TURNEN

Jubiläum!

Christian Schwanke kann in diesen Tagen ein Jubiläum feiern: Seit zehn Jahren ist er Helfer und Vorturner bei den Purzelgruppen. Von Oktober '70 bis '74 selbst ein Purzel, danach Schwimmer, Turner, Leichtathlet und Handballer, blieb er dem Purzeltornen treu, nahm an Lehrgängen des BTB teil und ist jeden Mittwoch mit Freuden einsatzbereit. Wir danken ihm für seine Mitarbeit!

S. Bresser



LEICHTATHLETIK

Leichtathleten gratulieren „Lotti“!

Charlotte Leuendorf feiert am 30. September 1984 ihren 80. Geburtstag. 1930 kam sie in die „Sport- und Spiel-Abteilung“ des Vereins und sie wurde eine erfolgreiche Leichtathletin. 1952 erhielt sie in Anerkennung ihrer Leistungen den Ehrenbrief des DLV. Neben den diversen Ehrenämtern im Hauptverein widmete sich Lotti der weibl. Jugend und war bei allen Wettkämpfen als zuverlässige Helferin dabei. Sie blieb bis heute der Jugend und dem Sport verbunden. Wir freuen uns über ihre enorme Vitalität und gratulieren sehr herzlich!

Liebe Lotti, die Leichtathleten im TuS Lichterfelde reihen sich ein in die Schar der Gratulanten und wünschen Dir noch viele Jahre bei bester Gesundheit!

Die Abteilungsleitung

Erfolgreiche Meisterschaften der A-Schülerinnen!

Am 17. 6. fanden in der Finsterwalder Straße die Berliner Mehrkampfeisterschaften der A-Schülerinnen statt. Die LG Süd war mit zwei Mannschaften angetreten und die Mädchen machten sich große Hoffnungen auf den Titelgewinn. Die Einzelmeisterschaft konnte Kerstin Stanienda ganz klar mit 3.989 Punkten gewinnen (13,2 — 4,79 — 1,70 — 10,03). Besonders beachtlich war auch diesmal wieder ihr Hochsprung über 1,70 m. Diese Höhe übersprang sie in diesem Jahr schon zum dritten Mal. Auch der 2. und 4. Platz konnte von Mädchen der LG Süd gewonnen werden. Christina Schulz wurde Zweite mit 3.765 Pkt. und konnte sich im Hochsprung um 11 cm auf 1,55 m steigern. Den 4. Platz erreichte Kirsten Schiller mit 3.711 Punkten, die bei diesem Wettkampf erstmals über 5 m sprang. Die Vierkampfmannschaft der LG Süd gewann auch in diesem Jahr wieder die Berliner Meisterschaft mit insgesamt 18.271 Pkt., wobei Ute Schmidt (3.416 Punkte) und Martina Kötz (3.390 Pkt.) mit ihren Leistungen zum Mannschaftserfolg beitrugen. Die Überraschung war perfekt, als bei der Siegerehrung die 2. Mannschaft der LG Süd mit Marion Kautz, Tania Ihlow, Anja Bonnet, Katrin Lehmann und Petra Miethke auf den 3. Platz kam. Sie erreichten insgesamt 15.658 Punkte.

Eine Woche später fanden auf dem Hubertussportplatz bei äußerst widrigen Witterungsbedingungen die Berliner Einzelmeisterschaften statt. Es herrschte starker Sturm und auch die Kälte machte den Mädchen stark zu schaffen. Trotzdem gab es z. T. tolle Ergebnisse. Martina Kötz konnte zwei Meisterschaften für sich entscheiden. Sie gewann das Speerwerfen mit 32,34 m vor Marion Kautz, die sich im Wettkampf auf für sie hervorragende 27,86 m steigern konnte. Ute Schmidt belegte den 7. Platz mit 23,82. Beim Diskuswurf wurde Martina Erste mit 27,88 m. Kerstin Stanienda kam mit 24,00 m auf den 4. Platz. Den Sieg im Kugelstoßen verfehlte Martina nur um 3 cm und mußte sich mit 10,27 m mit dem 2. Platz zufrieden geben. Weiter waren Kerstin Stanienda mit dem 3. Pl. und Ute Schmidt mit dem 6. Platz erfolgreich. Den Hochsprungwettbewerb gewann Kerstin Stanienda überlegen mit 1,66 m. Kirsten Schiller belegte mit 1,53 den 4. Platz.

Im Weitsprung wurde Kerstin Vierte mit für sie ausgezeichneten 5,02 m. Christina Schulz erreichte mit 4,98 m den 6. Platz. Hervorragende Zeiten wurden im 80 m - Hürdenlauf erreicht. Hier wurde Christina Schulz mit 12,2 Sek. Zweite, Tanja Schrenk in 13,0 Sek. Vierte und Katrin Lehmann in 13,4 Sek. Sechste. Über 100 m erreichte Kirsten Schiller in 12,9 Sek. den 3. Platz und im 2.000 m - Lauf gab es einen 6. Platz für Andrea Lieske in 7:24,0. Die Staffel der LG Süd mit Martina Kötz, Kirsten Schiller, Christina Schulz und Kerstin Stanienda erreichte in 51,4 Sek. den 3. Platz und die 2. Staffel der LG Süd mit Ute Schmidt, Katrin Lehmann, Marion Kautz und Tanja Schrenk wurde Sechster in 54,9 Sek.

Aufgrund ihrer guten Leistungen bei den Mehrkampfeisterschaften fuhr die 1. Mannschaft der LG Süd am 7. 7. zu den Deutschen Meisterschaften nach Mühlheim/Main. Bei fast tropischen Temperaturen und einem riesigen Teilnehmerfeld erstreckte sich der Wett-

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION
Moltkestraße 27 b • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

• Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile •

neuling mineralische chemikalien 60 60 61

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West
BERTHA NOSSAGK • BÜROBEDARF

Ordnung beim Zeichnen
— im Büro
— beim Sammeln
und Beschriften
Fotokopien sofort

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Reparatur-
Schnelldienst

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

kampf bis zum Nachmittag. Die Teilnehmerinnen am Wettkampf waren Kerstin Stanienda, Kirsten Schiller, Christina Schulz, Martina Kötz, Katrin Lehmann und Ute Schmidt. Nach langem Zittern stand endlich das Ergebnis fest. Die Mädchen erreichten den 7. Platz mit 18,101 Punkten. Hier sei noch erwähnt, daß zum 3. Platz ganze 56 Punkte fehlten. Das zeigt also, wie knapp es in der Endabrechnung zuging.



SCHWIMMEN

Radtour — Radtour — Radtour — Radtour — Radtour — Radtour

Auch in diesem Jahr lädt der Festausschuß wieder Alt und Jung ein zur Radtour mit Picknick. Wir treffen uns am 9. September 1984 (Sonntag) um 10.00 Uhr an der Wiesenbaude. Ein festes Ende der Radtour haben wir nicht ausgemacht, dieses wollen wir vielmehr je nach Laune und Wetterlage gemeinsam bestimmen.

Volkmar Depke

Nochmals: Trainingspause im Stadtbad Lankwitz!

Wie wir soeben (3 Tage vor Ferienbeginn) erfahren, wird das Stadtbad Lankwitz in der Leonorenstraße wegen durchzuführender Reparaturarbeiten bis 16. September 1984 geschlossen bleiben müssen. Der erste Trainingstag ist also erst Montag, 17. September 1984 (nicht wie im „SCHWARZEN ©“, Ausgabe 7/8-84 ausgedruckt der 10. 9. 1984).

Volkmar Depke

Pfingsten in Langenhagen

Die SG Lichterfelde - Südwest Berlin nahm mit 36 Aktiven und Betreuern am 3. Internationalen Schwimmfest des SV Langenhagen / Hannover mit großem Erfolg teil. Die schöne Unterkunft im Jugendheim des Landkreises Hannover — unsere Aktiven wohnten in Blockhäusern in einem Wäldchen auf dem sehr weitläufigen Gelände des Jugendheimes — und die kameradschaftliche Verbundenheit aller werden wohl noch lange in guter Erinnerung bleiben. Es gab allerdings einen nicht unerheblichen Wermutstropfen: das Wetter machte überhaupt nicht mit und bescherte uns Regen und kühle Temperaturen. Der Erfolg für unsere Aktiven blieb dennoch nicht aus:

Gute und sehr gute Placierungen brachten unsere Schwimmerinnen und Schwimmer immer wieder auf das „Treppchen“. An dieser Stelle sei auch in diesem Zusammenhang ganz besonders die unermüdliche Betreuung unserer Aktiven durch die Trainer Monika und „Schmitti“ und die Betreuerinnen Inge Blaehr, Sybille Sonntag und Karin Witt hervorgehoben, die die Aktiven zum Start begleiteten und Bademäntel, Jacken, Hosen und sonstige wärmende Kleidung bereithielten. In diesem stark besetzten Wettkampf konnten unsere Aktiven 12 Gold-, 12 Silber- und 15 Bronzemedallien erringen. Hier die besonders guten Placierungen —

Kirsten Leber (200 m - Fs: Silber, 100 m - und 200 m - Rücken: Gold, 100 m - Fs: Gold), Gabriele Neetzel (200 m - Fs: Silber, 200 m - Brust: Silber, 100 m - Fs: Silber), Martina Lorenczat (200 m - Fs: Silber, 200 m - Lagen: Bronze, 100 m - Delphin: Bronze), Mario Suskovic (200 m - Fs: Silber, 100 m - Delphin: Silber, 100 m - Fs: Bronze), Melanie Lichewicz (100 m - Brust: Bronze, 200 m - Brust: Silber, 100 m - Fs: Bronze), Matthias Blaehr (200 m - Fs: Silber, 100 m - Rücken: Gold, 200 m - Rücken: Bronze), Svenja Gregor (100 m - Fs und 100 m - Brust: Silber), Alexander Sonntag (100 m - Brust: Bronze, 200 m - Brust: Gold), Sven-Chr. Witt (100 m - u. 200 m - Brust: Gold, 200 m - Lagen: Gold, 100 m - Fs: Bronze), Rüdiger Schulz (100 m - Brust: Bronze, 200 m - Brust: Silber), Jens-Ake Güldner (100 m - Brust: Bronze, 200 m - Rücken: Silber), Kerstin Kühn (100 m - Delphin: Bronze), Matthias Kranz (100 m - Delphin: Bronze), Tina Düffer (200 m - Brust: Bronze), Ulrike Wetzel (100 m - Rück.: Gold, 200 m - Rück.: Silber), Sandra Nabelek (100 m - Rücken: Bronze).

Den absoluten Höhepunkt brachten dann jedoch die beiden männl. 4 x 100 m - Lagen- und 4 x 100 m - Bruststaffeln: beide Staffeln der SG Lichterfelde - Südwest wurden Pokalgewinner (4 x 100 m - Lagen: Matthias Blaehr, Rüdiger Schulz, Sven-Chr. Witt, Andreas Saturra). Als letzte Disziplin des Wettkampfes wurde die 4 x 100 m - Bruststaffel geschwommen — und unsere Mannschaft Andreas Saturra, Thomas Schmidt, Rüdiger Schulz und Sven-Chr. Witt belegte völlig unerwartet nach dem Meldeergebnis aufgrund einer begeisternden Leistung den 1. Platz! Nur das kalte Wetter hielten die Trainerin Monika Lorenczat und den SG-Leiter Manfred Witt davon ab, vor Begeisterung ins Wasser zu springen! Herzlichen Glückwunsch allen Aktiven zu den erreichten Leistungen und Placierungen — also dann weiter so!

Einen schönen Ausklang der gesamten Veranstaltung in Langenhagen bildete dann die abschließende Jugendfete am Pfingstsonntagabend in einem extra hierfür errichteten Festzelt — und auch hier machten Aktive der SG Lichterfelde - Südwest Furore! Mit zwei wirklich bühnenreifen Einlagen begeisterte unsere „Break-Dance-Gruppe“ (Melanie Lichewicz, Torsten Lorenczat, Michael Scheider, Jan-Peter Witt) die Schwimmfreunde aus Langenhagen / Hannover, Holland, Hamburg, Bad Harzburg, Großburgwedel, Bockenem und vielen anderen westdeutschen Schwimmvereinen!

Auch hier zeigte sich, daß das Training dieser „Break-Dance-Gruppe“ eine hervorragende Leistungssteigerung und den bejubelten Erfolg unserer SG-Aktiven Melli, Torsten, Michael und Jan sicherte!

Alle waren wohl ein wenig traurig, als am Pfingstmontag die Rückreise nach Berlin angetreten wurde — ein in jeder Beziehung unvergeßliches Pfingsten 1984 ging zu Ende!

Manfred Witt



Die siegreiche 4 x 100 m - Bruststaffel: SG-Leiter Manfred Witt mit Rüdiger Schulz, Andreas Saturra, Thomas Schmidt, Sven-Chr. Witt.

Wettkampffahrt nach Hamm

Große Freude bei den Schwimmfreunden des SV Delphin Hamm löste die Teilnahme von 15 Aktiven und Betreuern der SG Lichterfelde - Südwest Berlin am Stadtsportfest Hamm 1984 aus — die Vorsitzenden des Stadtsportbundes Hamm und des SV Delphin sprachen ihre Hoffnung auf eine dauerhafte Verbindung zu den Berliner Schwimmerinnen und Schwimmern der SG LiSü aus.

Der Schwimmwettkampf am 24. Juni 1984 im Jahnfreibad (50 m - Bahn) war für die SG LiSü sehr erfolgreich — trotz des sehr schlechten Wetters erreichten einige Berliner Schwimmerinnen und Schwimmer hervorragende Zeiten und Placierungen:

Ulrich Rohde (75) sowie Silke Weber (74) und Melanie Lambacher (74) verbesserten über alle vier Lagen ihre 50 m - Zeiten ganz erheblich, Mario Suskovic (73) belegte mit neuer Bestzeit von 0:34,6 über 50 m - Freistil den 2. Platz, Alexander Sonntag (73) empfahl sich mit 0:40,7 über 50 m - Schmetterling als schnellster Delphinschwimmer des Jahrgangs 1973 und Frank Rozga (72) errang die Bronzemedaille über 100 m - Rücken in für ihn glänzenden 1:35,1. Ansprechende Leistungen zeigten auch Tanja Gloyna (70) und Gabriele Neetzel (71), die ebenfalls Medaillenränge belegten sowie Sven-Chr. Witt (67), der die

100 m - Schmetterling für sich entscheiden konnte. Völlig unbeeindruckt von Regen und Kälte zeigte sich Matthias Kranz (72), der seine Leistungssteigerungen der letzten Wochen unbeirrt fortsetzte und seine Bestzeiten über 100 m - Rücken auf 1 : 33,0 und 100 m - Freistil auf 1 : 18,2 schraubte. Der SG-Leiter Manfred Witt konnte nach Beendigung des Wettkampfes trotz aller ungünstigen Witterungsbedingungen eine positive Bilanz ziehen und den Schwimmerinnen und Schwimmern der SG LiSü zu ihren Erfolgen herzlich gratulieren. EMWE



HANDBALL

Unserem Abteilungsmitglied Lotti Leuendorf die herzlichsten Glückwünsche zum 80.!!!

Auch wenn Du nicht mehr aktiv mit uns verbunden bist, Dein Name ist uns „Jüngeren“ wohlvertraut, weil wir das Glück hatten, unter langjähriger, bewährter Führung des unvergessenen Herbert Redmann, viel von Euch, den Pionieren des TuS Lichterfelde zu erfahren. Wir wünschen Dir, liebe Lotti, noch recht lange Spaß mit den Purzelkindern, denen Du noch immer eine große Hilfe und ein Vorbild bist!

Reiserückblick

Vom 6. - 8.7. waren die „Alten Herren“ als Pokalverteidiger in Schöningen zum 32. Grenzlandturnier für Großfeldhandball. Der 4. Platz unter 12 Teilnehmern war die sportliche Ausbeute, wichtiger war für alle Beteiligten aus dem Kreis der „Alten Herren“ zu erwähnen, daß sich die 16 Jugendlichen aus den Mannschaften männl. A und B, die an dieser Reise teilnahmen, vorbildlich benommen haben. Es gab keine Klagen, keine Beschwerden, deshalb wird es sicher wieder solch eine Wochenendausfahrt geben, die Abrechnung erfolgt nach den Ferien. Die Freundschaftsspiele der männl. Jugend A und B gegen den TV Schöningen wurden unter recht unterschiedlichen Voraussetzungen ausgetragen.

Da kurzfristig mehrere Spieler unserer A-Jugend die Fahrt nicht mitmachen, konnten wir nur vier Spieler aufbieten. Aber die B-Jugend half aus und machte es dem Gegner anfänglich nicht leicht, das Spiel zu gewinnen. Später ließen natürlich die Kräfte nach, zumal beim Gegner zwei Männer mitspielten. Matthias Ninke, unser Mannerspieler und Betreuer, gab sich viel Mühe, seine Mitspieler ins Spiel zu bringen, großartig der Einsatz der gesamten Mannschaft und der Kampfgeist des „Ersatzfeldspielers“ Stefan Broda, der als eigentlicher Torsteher der männl. B-Jugend in der A-Jugend zu gefallen wußte. Das Spiel ging mit sechs Toren Unterschied an den Gegner, die Revanche folgte mit der männl. B-Jugend auf dem Fuße.

Dort wurden neben den jüngeren Spielern dieses Jahrgangs auch zwei C-Jugendliche eingesetzt, nahtloses Zusammenspiel, die bereits in der A-Jugend eingesetzten Spieler konnten zum Teil geschont werden. Am Ende hatten wir die Nase vorn, bzw. den Ball in des Gegners „Kasten“. Wir alle waren zufrieden und traten nach einem Stadtbummel (Altstadtfest Schöningen) den Weg zur sehr gepflegten Jugendherberge an, um die müden Knochen auszuruhen. Die Rückfahrt nach Berlin wurde wie die Hinfahrt getrennt durchgeführt, nach letzten Informationen sollen alle Spieler gesund gelandet sein. Schade nur, daß es bei der A-Jugend augenblicklich nicht so läuft, wir hätten sicher viel Spaß miteinander gehabt.

Meine Bitte an die A-Jugendlichen: Erscheint bitte regelmäßiger zum Training, Euer Trainer muß für die Saison planen und außerdem steht unsere Trainingszeit auf dem Spiel, wenn nicht ausreichend Teilnehmer erscheinen.

Eine gesunde Rückkehr aus den Ferien wünscht Euch allen Saili. Dank schon jetzt für alle Urlaubsgrüße.



HOCKEY

Hallo, Hockey-Laien!

In der letzten Ausgabe unserer Abteilungs-Zeitung „Hockey-Info“ vom Juli 1984 habe ich angeregt, daß sich diejenigen Mütter und Väter bei mir melden, die Spaß daran haben, im Kreise anderer Hockeylaien die Anfänge des Hockeys spielend zu erlernen. Darum zur Erinnerung: Wer Lust hat, an der Bildung einer solchen Laiengruppe mitzuwirken, melde sich, bitte, bei mir telefonisch: 8 17 37 54. Auch andere Hockeyclubs lassen ihre ahnungslosen Mitglieder nicht verkommen, sondern bieten denen die Möglichkeit, durch „eisernes“ Training mit ihren Töchtern und Söhnen gleichzuziehen! Also: Nur Mut; ein HC-Chaos muß es nicht gleich werden. Inge Hinrichs

SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10
(Händelplatz)

**Nach Umbau
jetzt noch größer
und schöner!**

SPORTSCHUHE KAUF MAN IM SPORT - FACHGESCHÄFT
(adidas — Puma — Nike — Pony)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden

Ⓢ-Spieler bei der „Bundessichtung“!

In der Juni-Ausgabe „DAS SCHWARZE Ⓢ“ war zu lesen, daß Jugend-Bundestrainer Paul Lissek zwei unserer Jugend-B-Spieler die Teilnahme an der Bundessichtung dieser Altersklasse (15 - 16 Jahre) nach einem entsprechenden Test, der hier in Berlin stattgefunden hatte, in Aussicht stellte. Tatsächlich wurden Kai Britze und Dirk Hinrichs dann auch Ende Juni in das Bundesleistungszentrum „Hockey“ in Köln eingeladen.

Dort absolvierten beide zusammen mit 18 Feldspielern und vier Torhütern von Freitag bis Sonntagmorgens einen Härte- und Konditionelltest, dessen Schweregrad im Konditionellen lag; das alle Kandidaten Hockey spielen können, setzte man sowieso voraus. Geschafft, aber glücklich landeten Kai und Dirk am 24. Juni wieder in Tegel. Geschafft im anderen Sinne des Wortes haben sie die Sichtung auch; ob beide Ⓢ-Spieler ihr großes Ziel, dem Jugend-B-Kader des Deutschen Hockey-Bundes ab 1985 anzugehören, erreichen, hängt von ihrem persönlichen Einsatz in den nächsten Monaten ab. Repräsentative Aufgaben in der Berliner Stadtmannschaft Jugend B auf dem Feld und in der Halle warten auf sie, bei denen sie nach und nach weitere hockeysportliche Fortschritte zeigen müssen. Die Konkurrenz ist groß und auch hier gilt, selbst wenn es mancher Jugendliche nicht gerne hört: Ohne Fleiß kein Preis . . . —

Unserem Jugend-B-Torwart Claus Jochimsen wünschen wir bei gleichbleibenden Leistungen, daß ihm alsbald auch noch eine Chance auf nationaler Ebene geboten wird, nachdem er seit über zwei Jahren zur Berliner Auswahlmannschaft gehört. h.

Clubvergleichskampf gegen Delmenhorst am 15./16. 9. 1984

Unsere Freunde vom HCD werden uns von Freitagabend, den 14.9. bis Sonntag, den 16.9. mit vier Mannschaften zu einem Freundschaftsturnier aufsuchen. Sie wollen mit Mädchen A, Mädchen B, Knaben A und Knaben B kommen. Da diese Reise sich erst am Anfang der Ferien herausgestellt hat, konnte ich vor den Ferien auch keinen mehr ansprechen. Wie üblich, wollen wir natürlich die Gäste privat unterbringen. Ich darf an die angesprochenen Mannschaften appellieren, die Delmenhorster bei sich aufzunehmen. Ein genauer Fragebogen wird am ersten Trainingstag ausgegeben.

Halbzeit

Etwas mehr als die Hälfte der Feldsaison ist in diesem Jahr wegen des späten Termins der großen Ferien schon gespielt; eine erste Bilanz kann gezogen werden: Aussichtsreich im Kampf um die Berliner Meisterschaft sind nur noch zwei Mannschaften: die Jugend B I (Endrundenteilnahme) und die Knaben B I (hier wird keine Endrunde ausgespielt, jeder spielt gegen jeden in einer doppelten Runde). Alle anderen Mannschaften haben keine

Meisterschaftschancen mehr. Besonderes Pech war das Ausscheiden der Knaben A I, die bei Punktgleichheit durch das schlechtere Torverhältnis den Einzug in die Endrunde verpaßt haben. Bei den Pokalmannschaften haben einige noch gute Aussichten, sich ganz vorne zu placieren. Leider gelingt es der Herrenmannschaft auch in dieser Saison nicht in die nächst höhere Klasse aufzusteigen. Sie verfügt zwar jetzt über ein positives Punkte- und Torkonto, aber der Abstand zum Erstplacierten ist schon zu groß.

Bericht vom Bau

Nachdem die vereinsinterne Übereinkunft zwischen dem Hauptverband und der Hockey-Abteilung geregelt werden konnte, wurde der Pachtvertrag mit dem Sportamt unterzeichnet und ist inzwischen rechtsgültig. Damit steht der Bauvollendung nun nichts mehr im Wege. Leider muß festgestellt werden, daß die aktive Baubeteiligung etwas nachgelassen hat, so daß das insgeheim gesteckte Ziel, noch vor den großen Ferien den Ringbalken zu schütten und gleich im September die Richtkrone hochzuziehen, leider nicht verwirklicht werden konnte. Trotzdem ist der Baufortschritt nicht zu übersehen. Kurz vor den Ferien hat der Abteilungsvorstand alle Mitglieder der Hockeyabteilung angeschrieben und um Spenden gebeten. Da jetzt einige größere Beträge benötigt werden (Fenster und das Dach) darf ich alle Mitglieder noch einmal herzlich um eine Spende bitten! Klaus Podlowski



BASKETBALL

Rückblick

Während wir im bekannten Sommerloch nach einer neuen Leiter für den Start in die nächste Saison suchen, ist es wohl an der Zeit, sich während einer Rast an den Höhenflügen des vergangenen Spieljahres zu laben. Beginnen wir ganz unten — altersgemäß — bei den „Minis“. Mit sieben ①-Mannschaften wurde in die Saison gestartet, am Schluß waren es acht von zwölf in Berlin, deren Hauptaufgabe es war, Spaß am Basketballspiel zu gewinnen. Dies wurde zwar von einigen Trainern erschwert aber nicht verhindert. Und da keine Tabelle geführt wird, ist der Erfolg ganz einfach zu bemessen: Von den 90 „Minis“, die die Saison begannen, sind auch im nächsten Jahr noch fast alle dabei.

In den älteren Jugendjahrgängen ist das hervorstechendste Ergebnis mit Sicherheit der Deutsche Vizemeistertitel der weibl. B I, wobei der Weg dorthin mit dem Berliner Meister und Pokalsieger und dem Norddeutschen Meister „gepflegt“ ist, und das, obwohl fast alle Spielerinnen noch im jüngeren Jahrgang sind. Vielleicht wäre es noch etwas mehr geworden, wenn Anne-Kathrin sich nicht schon bei der Norddeutschen Meisterschaft zum x-ten Male das Schultergelenk ausgekugelt hätte, wenige Tage später operiert wurde und somit für den Rest der Saison ausfiel. Inzwischen aber trainiert sie schon wieder mit der Mannschaft und wir wünschen ihr ein erfolgreiches comeback.

Ebenfalls Berliner Meister und Pokalsieger sowie Norddeutscher Meister im Endspiel gegen den späteren Deutschen Meister Wyk (na, habt ihr das gemeistert?) wurde die weibl. C I, die dann aber verletzungsbedingt in der Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft ausscheiden mußten.

Berliner Meister und Pokal sicherten sich auch noch die weibl. A I. Zweite Plätze in der Leistungsrunde erspielten sich die weibl. B III und C II sowie die männl. D. Dritte wurden die weibl. A II und D sowie die männl. B. Die männl. A und weibl. B II erreichten sechste Plätze.

Bei den Damen und Herren gab es dieses Jahr keinen Titel und Pokale (lediglich den in Kaltenwinkel). Trotzdem muß man das Ergebnis zufriedenstellend nennen, da alle Mannschaften ihre Klasse halten konnten und die 3. Herren sich aufgrund der Neueinteilung der Ligen sogar noch eine Klasse (jetzt Landesliga A) verbessern konnte. Am besten in ihrer Liga schnitten noch die Herren I und III ab, die jeweils dritte Plätze belegten. Nach einem furiosen Endspurt kam die 2. Damenmannschaft auf einen vierten Platz. Die anderen Teams, Damen I und II sowie Herren II und IV kamen auf sechsten und siebenten Plätzen zum Ziel. Ebenfalls dorthin kamen auch unsere Senioren, die wieder eine ganze Saison kleine Erfolge gesammelt haben.

Einen schönen Erfolg gab es zum Ausklang der Saison für unsere Damen, die sich auf der ersten überregionalen Ebene im Pokalwettbewerb gegen den DBC für die Finalniederlage revanchieren konnten und sich damit für die 1. Hauptrunde auf Bundesebene qualifizierten.

So, nun aber ab in die Vorbereitung für die neue Saison . . .

—otti—



PRELLBALL

TiB-Turnier am 16./17.6.1984 — Frauen, weibl. Jugend

Am 16.6. waren wir (Dörthe, Petra, Carola und Susi) auf dem Turnier von TiB dabei. Da keine große Konkurrenz auf dem Spielplan stand, waren unsere Pokalhoffnungen auch dementsprechend hoch. In ebenso wenigen wie kurzen Spielen setzten wir uns gegen WSG, BT und Marienfelde durch und nahmen den Pokal der 1. Frauen-Verbandsliga in Empfang.

Am Sonntag standen für die weibl. Jugend immerhin ein paar Spiele mehr auf dem Programm. Die ersten Spiele gegen Marienfelde und WSG wurden am Ende immer sicher über die Bühne gebracht. TiB und eine Mannschaft, die für den TuS Hemelingen eingesprungen war, bereiteten keine Schwierigkeiten. Nur gegen den letzten Gegner, TuS 04 Leverkusen, wurde es ganz knapp: bei ständig ausgeglichenem Spielstand machte kurz vor Schluß Leverkusen den entscheidenden Fehler, so daß auch hier wieder der Turniersieg und damit der Pokal an's ① gingen. Susi

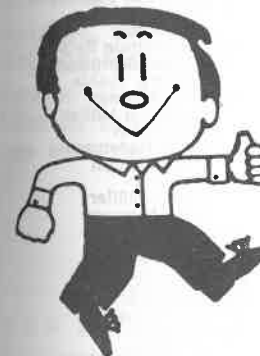
WSG-Turnier am 20.5.1984

Am Sonntag spielten wir (Petra, Dörthe und Birgit) dann noch einmal, und zwar bei der weiblichen Jugend. Nun hieß es auch noch den dritten für uns erschwinglichen Pokal zu gewinnen, denn die Sammlung sollte ja vollständig sein. Ziemlich müde kamen wir also in die Halle und wachten auch bei unserem ersten Spiel gegen die TiB-Mädchen nicht auf, denn diese haben erst mit dem Prellen angefangen, und so war dieses ein reines Routine-Spiel. Wir gewannen es mit ca. 30 Bällen. Gegen die 1. Mannschaft vom TSV Marienfelde taten wir uns etwas schwerer, doch gewannen das Spiel immerhin sicher mit sechs Punkten. Auch die Spiele gegen unsere beiden westdeutschen Gegner, Plattjenwerbe II und Kirchdorf, hatten wir klar im Griff. Somit wurden wir in der Vorrunde in unserer Gruppe Erster und kamen erst wieder in den Kreuzspielen zum Zuge, in denen wir wieder auf den TSV Marienfelde stießen. Diesmal hatte er nichts zu lachen, und wir besiegten sie haushoch.

Im Endspiel trafen wir dann auf unseren stärksten Gegner (wie sollte es auch anders sein) Plattjenwerbe I. Dieses Spiel war wohl das spannendste von allen, zwei Bälle Vorsprung unsererseits wechselten sich immer mit einem Ball Vorsprung ab. Doch schließlich brachten wir auch dieses Spiel über die Runde, mit einem knappen Sieg war auch dieses Turnier überstanden und der Pokal gehörte nun endlich auch in unsere Sammlung. Dörthe

AUS DER ①-FAMILIE

Die Vereinsfreunde des TuS Lichterfelde sprechen der Familie Dieter Wolf zum Tode der Mutter, EMMA WOLF, ihr tief empfundenes Mitgefühl aus!



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



Kinder- u. Babymoden
Albrechtsstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7916359

<p>Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.</p> <p>Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.</p> <p>Beispiel: 50 4123459 1 14</p>	<p>TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45</p> <p>Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt</p>
	<p> </p>

Wir danken für Urlaubsgrüße . . .

von Helga und Werner Liebenamm von der Insel Sylt und von Manfred Pioch aus Grindelwald.

TREUE zum ① TREUE zum ① TREUE zum ①

55 J. am: 1. 9. Dr. Doroth. Gehlhaar (Handb)

25 J. am: 1. 9. Rainer Ganzel (Tu) 1. 9. Christine Manger (Gy)

15 J. am: 1. 9. Christa Gerlach (Gy) 3. 9. Karin Schmidt (Tu)
 1. 9. Dieter Gerlach (Gy) 9. 9. Anja Hinrichs (La)

10 J. am: 2. 9. Thomas Kropat (Tu) 4. 9. Nick Schöttler (Tu)

Wir gratulieren zum Geburtstag im September

Badminton:

4. Lutz Peterhaensel
12. Gabriele Marten
17. Michael Fadtko
18. Norbert Drews
24. Manfred Gräßner
26. Gert Förschner

Basketball:

10. Petra Schulz
19. Gunter Barth
22. Klaus Hille
29. Claudia Hamann

Gymnastik:

1. Annerose Wiese
2. Marianne Knobel
3. Gertrud Niestroj
- Hannelore Tausch
- Annegret Wolff
4. Hannelore Cieslik
7. Johanna Kornprobst
8. Waltraut Hintze
- Gerda Möller
11. Martina Molzahn
- Erika Wittig
13. Ilse Eckart
- Rosemarie Otto
- Angelika Stosnat
14. Ingeborg Nega

15. Käth. Münchmeyer-Bunk Hockey:

- Ruth Plagens
- Petra Uhlig
17. Marianne Grandt
18. Anne-Marie Kehl
19. Dorothea Hoppe
20. Regina Kowert
22. Monika Köbisch
- Helga Plog
24. Claudia Kruschel
25. Anneliese Berndt
- Gabriele Frommholz
- Dieter Gerlach
26. Helga Hoppe
27. Heike Schiewe
28. Mechthild Huthmann
30. Gabriele Engelman

Handball:

2. Matthias Henschel
4. Werner Bloch
11. Manuela Fritsche
- Claudia Schleich
12. Wolfgang Niebel
13. Michael Baumgarten
- Ingo Wolf
19. Ute Wurch
20. Thomas Schulte
23. Helga Günther
26. Ursula Czerlinski
30. Charlotte Leuendorf

Hockey:

20. Ulrich Dornbusch
- Inka Podlowski
27. Eberhard Kroeger

Leichtathletik:

7. Hans-Peter Jäggi
16. Michael Plinke
17. Jan Schwarzenberger
29. Andreas Lorherr

Prellball:

1. Wolfgang Rapp

Schwimmen:

1. Georg Schiller
8. Alfred Paul
- Elisabeth Quarg
9. Rainer Papritz
11. Christl Aurich
16. Klaus Kock
19. Joachim Ewald
20. Barbara Brümmer
22. Karlheinz Barsch
24. Karen Flügel
27. Antje Ziegeler
28. Gudrun Dietel

Trampolin:

24. Katarina Lauruschkus

Turnen:

1. Andreas Heyer
3. Petra Barth
5. Dietrich Bahnemann
- Eva Schulze
7. Engelke Grashorn-Wortmann
- Marianne Haack
8. Rolf-Ulrich Patermann
9. Renate Paschke
- Jutta Schulz
11. Anne-Kathrin Becker
12. Stephan Schrölkamp
- Eberhard Thebis
13. Sonja Matzner
15. Rosemarie Müller
17. Ruth Pötsch
18. Günter Rademacher
- Hella Rudolph
21. Eva Goltz
- Antonie Müller
- Sigrd Niemann
22. Regine Diosegl
23. Ingrid Witte
24. Werner Stodt
26. Werner Wiedicke
29. Gisela Frömming
30. Arno Niemann

Volleyball:

9. Axel Knoblauch
18. Stephan Mau

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!